

Antrag an die Mitgliederversammlung von Die Linke Neukölln am 14.7.2025

Einreichende: BO Gropiusstadt

Betreff: In den Aufbau Süd investieren – mit einer Stelle für Community Organizing

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Der Bezirksvorstand wird gebeten, eine Stelle für Community Organizing einzurichten und zu besetzen. Das Ziel ist der Aufbau von Parteistrukturen im Süden Neuköllns. Neben der Einrichtung und Betreuung einer lokalen Niederlassung des Bezirksverbands (Nachbarschaftslokal) sollen zu bestimmende Zielgruppen im lokalen Umfeld im Rahmen von Projekt- und Kampagnenarbeit erschlossen und an die Partei Die Linke herangeführt werden. Auf diese Weise sollen Mitglieder gewonnen und die lokalen Wahlergebnisse verbessert werden.

Die zentralen Aufgaben für die Stelle sind:

- Identifikation von Zielgruppen für Community Organizing
- Konzeptionierung von Projekten und Kampagnen im Rahmen der Erschließungsarbeit
- Koordination von projektvorbereitenden und -begleitenden Haustürbefragungen oder ähnlichen Formaten
- Projekt- und Kampagnenkoordination

Darüber hinaus bestehen folgende Nebenaufgaben:

- Identifikation von geeigneten Gewerbemietobjekten für das Nachbarschaftslokal sowie die administratorische Bewältigung der Anmietung, Einrichtung und Ausstattung in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle
- Betreuung des Nachbarschaftslokals: Geschäftsführung, Gewährleistung von Sprechzeiten, Koordinierung der Nutzung des Lokals durch Gremien/Gruppen innerhalb des Bezirksverbands und durch Dritte

Begründung:

Die Linke Neukölln ist nach wie vor in erster Linie in Nordneukölln innerhalb des S-Bahn-Rings verankert. Gleichwohl wohnen mehr und mehr Mitglieder in Britz Nord. Dort wie auch in der Köllnischen Heide können wir bei Wahlen starke Stimmzuwächse verbuchen. Weiter im Süden des Bezirks gibt es jedoch kaum noch Mitglieder. Südlich des Einzugsgebiets der BO Kranold versucht die BO Gropiusstadt (vormals BO Süd) seit Jahren einen Anlaufpunkt für Linke in Südneukölln zu etablieren. In großen Teilen von Britz sowie in Buckow und Rudow gibt es jedoch keine Strukturen. Dennoch konnten insbesondere in Gropiusstadt durch den Haustürwahlkampf zur Bundestagswahl 2025 beachtliche Ergebnisse errungen werden. Auf diesem Erfolg gilt es aufzubauen und die Zustimmungswerte für Die Linke zu konsolidieren und in Mitglieder umzumünzen.

Die vergangenen Bemühungen zum Parteaufbau im Süden zeigen, dass dies nicht nur durch ehrenamtliches Engagement und personelle Unterstützung aus Nordneukölln erfolgen kann. Umgekehrt können aber mit einer hauptamtlichen Stelle Projekte angestoßen und das ehrenamtliche Engagement vor Ort verstärkt werden.

Durch die Schaffung einer lokalen Niederlassung wird die Sichtbar- und Ansprechbarkeit im Stadtteil erhöht. Die Niederlassung bietet einen Ausgangspunkt für Aktivitäten vor Ort, bspw. in Zusammenarbeit mit der AG Kampagne/Haustür, und stärkt die Kooperation mit Dritten.